



Kristóf Palasics, hier im MT-Tor, wird Ende März zusammen mit László Bartucz auch wieder für Ungarn auflaufen. Die Magyaren testen dann in Tatabánya gegen Italien.

KURZ VOR ANPFIFF



Foto: A. Käsler



MT MELSUNGEN (GER)
HC VARDAR 1961 (MKD)

#17

ALLES AUS EINER HAND

☎ 0561/50 03-0
info@stadtreiniger.de



PLATZ-SERVICE | WINTERDIENST |
BERATUNG | ABFALL-BILANZEN | ALTPAPIER |
ALTGLAS | CONTAINER-SERVICE | WINTERDIENST |
REINIGUNG NACH EVENTS & MESSEN | GELBER SACK |
ENTRÜMPELUNGS-SERVICE | ABFALL-BERATUNG |
ABFALL-BILANZEN | ALTPAPIER | ALTPAPIER |
ALTPAPIER & ALTPAPIER

www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah



INHALT

05

**Direkt ins Viertelfinale
oder Playoffs?**

06

**Gästeportrait
HC Vardar 1961**

08

**So wollen sie spielen
Die Kader von MT und HC**

10

**Der Überblick
So steht es in der Hauptrunde**

12

**Die Zahlen
Ergebnisse und Tabellen**

14

**Knapp daneben
MT lässt in Kristianstad Matchball liegen**

Foto: S. Rieger

**Macht euch
heiß, Männer!**



EHF FINALS MEN

GREATNESS IS EARNED

30/ 31 May 2026

Get ready for the ultimate
showdown of the
EHF European League.



Nach den beiden Auswärtsniederlagen in Skopje und zuletzt in Kristianstad hat die MT Melsungen den Platz an der Sonne in der Hauptrundengruppe III an Vardar abgeben müssen. Das bedeutet vor dem heutigen letzten Spieltag: Schlägt Melsungen Vardar, ist der direkte Einzug ins Viertelfinale gesichert. Alle anderen Ergebnisse bedeuten, die Nordhessen müssen den Umweg über die Playoffs nehmen.



Klappt's heute im Rückspiel gegen Vardar? Kapitän Timo Kastening ist zuversichtlich.

Foto: A. Käsler

Das Reglement lautet: Nur die jeweiligen Gruppensieger ziehen direkt ins Viertelfinale ein, die Zweit- und Drittplatzierten absolvieren noch Playoffs. Für die Tabellenletzten ist die Saison im Anschluss an das letzte Hauptrundenspiel beendet. Die die möglichen Überkreuzpaarungen stehen bereits fest. Die Teams der Gruppe I spielen in den Play-offs gegen eins der Gruppe II, ebenso wird bei den Gruppen III und IV verfahren.

Dass sich die Nordmazedonier als harter Brocken erweisen können, hat die MT im Hinspiel erfahren. Wobei man jetzt konstatieren könnte, dass das Ergebnis angesichts der stark verjüngten Melsunger Besetzung kein Maßstab sei. Ohne 10 Stammkräfte waren die Nordhessen nach

Skopje gereist – ein Virus war schuld an den vielen Ausfällen. Gleichwohl zog dich das größtenteils aus Spielern der MT-Zweiten bestehende Team gut aus der Affäre, führte in der ersten Halbzeit sogar mehrfach.

Fakt ist, Vardar hat in der heimischen Super Liga nach der Hauptrunde Platz 1 belegt und führt nun in der sechs Teams umfassenden "Gewinnerrunde" verlustpunktfrei die Tabelle an. Keine Frage also, dass dies von einer entsprechend hohen Qualität zeugt.

Das heutige Match in der European League bietet mehrere Aspekte: Der Sieger zieht ins Viertelfinale ein, umgeht damit zwei Playoff-Spiele. Der Verlierer muss nachsitzen, und zwar in den Playoffs gegen den Dritten der

Bisher. Vergleiche MT – Vardar

3 EHF-Spiele:

26.11.24, Vardar - MT 32:30 (17:17)

15.10.24, MT - Vardar 34:18 (17:10)

24.02.26, Vardar - MT 37:33 (18:19)

Gruppe IV. Das können Nexø (CRO), Fredericia Håndboldklub (DEN) oder Kadetten Schaffhausen (SUI) sein.

Der Sieger dieser Playoffs trifft im Viertelfinale auf den Sieger aus der Hauptrundengruppe II, der höchstwahrscheinlich Aarhus aus Dänemark heißen wird. Auf jeden Fall würde man so im Viertelfinale ein Treffen mit dem THW Kiel vermeiden. Aber: Taktische Überlegungen führen nie automatisch zum Erfolg. Und wer ins FinalFour will, muss vorher ohnehin jeden schlagen. – B.K.



HC Vardar 1961 • Saison 2025/26

Hinten, v.l.: Uros Mitrovic (13), Dmytro Horiha (24), Filip Taleski (28, seit Januar 2026 nicht mehr im Verein), Vuko Borozan (87), Wiktor Jankowski (78), Milan Lazarevski (18), Mahamadou Keita (10). **Mitte, v.l.:** Miguel Pinto (71), Goce Georgievski (9), Jaka Malus (66), Kristijan Anastasovski (27), Matej Jovanovski (Athletiktrainer), Mario Stojanovski (2), Kristijan Stamenkovic (17), Marek Grzegorz Marciniak (21), Alen Kjosevski (77, (seit Januar 2026 nicht mehr im Verein), Haruki Kawada (41). **Vorn, v.l.:** Rubinco Srbinovski (Physiotherapeut), Tomislav Cupic (Co-Trainer), Nicolas Bono (4), Miguel Espinha Ferreira (12), Ivan Cupic (Cheftrainer), Vasil Gogov (99), Marko Bogdanovski (1), Mario Tankoski (14), Mario Kelentric (Torwarttrainer), Nikolina Bojadjiska ((Physiotherapeutin). 2 Fotos: HC Vardar

Mit Goce Georgievski (Rechtsaußen), Mario Tankoski (Rückraum Mitte), Milan Lazarevski (Kreis) und Dmytro Horiha (Rückraum links) stehen noch vier Spieler im Aufgebot von Vardar, die auch schon in der Saison 2024/25 im EHF-Pokal gegen die MT gespielt haben.

RK Vardar aus Skopje ist der erfolgreichste mazedonische Handballverein in der Geschichte des Männerhandballs. Als erstes und einziges Team gewann er die Champions League und als erster Verein in Mazedonien die EHF Champions League zweimal innerhalb von drei Jahren. Zudem ist er fünffacher Gewinner der SEHA League.

Der Verein blickt auf eine lange und traditionsreiche Geschichte zurück. RK Vardar wurde 15 Mal mazedonischer Meister, gewann 15 Mal den mazedonischen Pokal und dreimal den Supercup. Diese Erfolge sind bisher unerreicht.



2019 noch Seite an Seite, heute Gegner: Trainer Roberto Garcia Parrondo und sein damaliger genialer Rechtsaußen Ivan Cupic, der inzwischen selber Trainer von Vardar ist. Zusammen gewannen sie die Champions League. Damals auch mit dabei: Dainis Kristopans.

In der Saison 2016/17 feierte der Verein bis dato seinen größten Erfolg und wurde Europameister durch den Triumph beim FinalFour-Turnier in Köln. Auf dem Weg dorthin besiegte Vardar im Halbfinale den FC Barcelona und im Finale Paris Saint-Germain. Es war die Saison, in der erstmals eine mazedonische Herrenmannschaft das FinalFour erreichte und auf Anhieb Champion League-Sieger wurde.

Als Gewinner nahm Vardar 2017 auch an der inoffiziellen Klub-Weltmeisterschaft in Katar teil, wo der Verein den dritten Platz belegte.

Ebenfalls in der Saison 2016/17 gewann RK Vardar zum dritten Mal die regionale SEHA Gazprom League. In der Saison 2017/18 wiederholte das Team diesen Erfolg vor heimischem Publikum in der Jane-Sandanski-Arena und ist damit der einzige Verein, der vier SEHA-Gazprom-League-Titel erringen konnte.

Die Erfolgsserie von RK Vardar setzte sich in der Saison 2018/19 fort, als die Mannschaft erneut die regionale SEHA Gazprom League gewann. Beim FinalFour-Turnier in Brest dominierten die „Rot-Schwarzen“ abermals und sicherten sich den fünften Titel – ein neuer Rekord. Mit fünf Titeln sind sie das erfolgreichste Team der SEHA League.

Auf der europäischen Handballbühne debütierte RK Vardar in der Saison 1993/94 im EHF-Pokal. In der EHF Champions League erreichte der Verein dreimal in Folge das Viertelfinale – ein Kunststück, das bisher keinem anderen Männerverein aus Mazedonien gelungen ist. RK Vardar stand dreimal im Halbfinale des Europapokals der Pokalsieger (1998/99, 2004/05 und 2010/11), einmal im Viertelfinale des KPK (2006/07) und

einmal im Viertelfinale des Challenge Cups (2005/06). Damit ist RK Vardar mit sechs Teilnahmen an der Top 8 und drei Teilnahmen am FinalFour-Turnier in Köln der erfolgreichste Männerverein Mazedoniens in der EHF Champions League.

Am 4. Juni 2020 wurde der Verein unter dem Namen RK Vardar 1961 neu registriert. Der alte-neue Eigentümer, die Firma Vatrostalna, wird von Mihajlo Mihajlovski geleitet, der nach einer Pause von 8 Jahren wieder Präsident des Vereins ist. ■

HC Vardar 1961 (MKD) – Kurzportrait

Verein	HC Vardar 1961
Adresse	Sportzentrum Jane-Sandanski; Boulevard, Asnom Nr. 1, 1000 Skopje, Republik Nordmazedonien
Gründung	1961, als Teil des seit 1947 bestehenden Sportvereins Vardar; 04. Juni 2020 neu registriert
Vereinsfarben	Rot / Gelb / Schwarz
Größte Erfolge	15x Mazedonischer Meister 16x Mazedonischer Pokalsieger 4x Mazedonischer Duper Cup Gewinner 5x SEHA League-Meister 2x Champions League Sieger
Halle	Sport Center Jane Sandanski, 6.500 Plätze Neueröffnung: August 2014, Erweiterung: 2015



Super Liga

Tabelle • Siegerunde (der ersten 6 Teams aus der Hauptrunde)

PL	MANNSCHAFT	SP	PKT	S	U	N	T.
1	HC VARDAR	23	44	22	0	1	762:586
2	RK EUROF. PELISTER	23	40	19	2	2	811:561
3	HC OHRID	23	39	19	1	3	703:495
4	RK ALKALOID	23	35	16	3	4	781:596
5	HC BUTEL SKOPJE	23	22	10	2	11	632:637
6	GRK TIKVESH	23	22	11	0	12	592:619

PL (Platz); SP (Anz. der Spiele); PKT (Pluspunkte.: Sieg 2 Pkte., Remis 1 Pkt., Niederlage 0 Pkt.); S (Siege); U (Remis); N (Niederl.); T (Tore).



Vardar Top-Torschützen • Super Liga • 04.03.2026

PL	Spieler	Pos.	Spiele	Tore	Effektivität
1	Dmytro Horiha (kl. Foto)	RL	20	97	75 %
2	Uros Mitrovic	RR	23	78	69 %
3	Nicolas Bono	RM	21	70	75 %
4	Jaka Malus	RM	17	69	80 %

Trainer

Roberto Garcia Parrondo (46)

Athletiktrainer

Jonas Schmidt

Teammanager

Matthias Horn

Physiotherapeuten

Jule Schröder-

Junghans

Niklas Kern

Teamärzte

Dr. Marco Spielmann

Dr. Mark Jungermann

Bernd Sostmann























Dr. Karl-Friedrich Appel

Co-Trainer

Isaías Guardiola, Finn Lemke

Torwarttrainer

Carsten Lichtlein

Spielerpresenter	Nr.	Name	Pos.	Geburtsdatum	Größe	Nat.	LS	Tore
	2	Rubén Marchán	KM	20.09.1994	204	ESP	23	
	4	Nikolaj Enderleit	RR	21.06.1997	197	DEN	0	
	6	Erik Balenciaga	RM	10.05.1993	168	ESP	0	
	7	David Mandic	LA	14.09.1997	187	CRO	61	
	8	Adrian Sipos	KM	08.03.1990	198	HUN	94	
	10	Dainis Krištopans	RR	27.09.1990	215	LAT	77	
	11	Dimitri Ignatow	RA	30.11.1998	174	GER	0	
	16	Nebojsa Simic	TW	19.01.1993	194	MNE	42	
	18	Florian Drosten	LA	18.06.2004	187	GER	0	
	19	Reynir Thor Stefánsson	RM	04.08.2005	192	ISL	1	
	20	Uladzislau Kulesh	RL	28.05.1996	206	BLR	92	
	21	Arnar Freyr Arnarsson	KM	14.03.1996	201	ISL	100	
	23	Marti Soler	LA	28.04.2003	195	ESP	0	
	24	Alexandre Cavalcanti	RL	27.12.1996	201	POR	90	
	25	Olle Forsell Schefvert	RL	13.08.1993	196	SWE	13	
	32	Kristóf Palasics	TW	19.04.2002	199	HUN	./.	
	33	Aaron Mensing	RL	11.11.1997	201	GER/DEN	24	
	44	Jonas Riecke	RR	10.01.2005		GER	./.	
	53	Bruno Eickhoff	KM	30.12.2003	200	GER	0	
	61	Laszlo Bartucz	TW	05.11.1991	194	HUN	44	
	71	Mohamed Amine Darmoul	RM	04.02.1998	183	TUN	51	
	73	Timo Kastening	RA	25.06.1995	180	GER	74	

Cheftrainer
Ivan Cupic (39)

Torwarttrainer
Mario Kelentric

Physiotherapeuten
Nikolina Bojadjiska
Rubinco Srbinovski

Weitere Offizielle
Vlado Nedanovski
Filip Iliev

Teammanager
Andrija Nunev



Co-Trainer
Tomislav Cupic

Athletiktrainer
Matej Jovanovski

Spielerpresenter	Nr.	Name	Pos.	Geburtsdatum	Größe	Nat.	LS	Tore
	2	Mario Stojanovski	LA	08.09.2004	182	MKD		
	3	Vukasin Vorkapic	RA	01.10.1997	188	SRB	34	
	4	Nicolas Bono	RM	16.08.1997	179	ARG	42	
	9	Goce Georgievski	RA	12.02.1987	185	MKD	125	
	10	Mahamadou Keita	LA	18.07.1995	190	FRA		
	13	Uros Mitrovic	RR	13.09.2004	198	SRB		
	14	Mario Tankoski	RM	28.08.1998	190	MKD	12	
	18	Milan Lazarevski	KM	09.02.1997	193	MKD	4	
	21	Marek Grzegorz Marciniak	RA	21.09.1995	188	POL	13	
	23	Michel Junior Matiaba-Tuzolana	LA	27.05.1997	188	FRA		
	24	Dmytro Horiha	RL	08.10.1997	196	UKR	24	
	25	Milosz Roman Walach	TW	23.11.2001	195	POL	4	
	27	Kristijan Anastasovski	KM	12.04.1997	185	MKD		
	34	Joao Pedro Francisco da Silva	RM	29.01.1994	190	BRA	53	
	66	Jaka Malus	RM	15.06.1996	190	SLO	11	
	71	Miguel Pinto	RA	26.04.1999	194	POR		
	78	Wiktork Jankowski	KM	12.10.2001	200	POL	5	
	99	Vasil Gogov	TW	11.03.2000	190	MKD		

Referees		EHF	IHF
Raul Oyarzun (ESP)		✓	✓
Aritz Zaragueta (ESP)		✓	✓



EHF Delegate	
Ayberk Dilmen (TUR)	
Timekeeper / Scorekeeper	
V. Krempel / M. Eisenhuth	

Am 3. März, dem vorletzten Spieltag der Hauptrunde der EHF European League wurden sechs weitere Plätze für die K.O.-Phase vergeben.

Montpellier Handball (Frankreich), SAH Aarhus (Dänemark), Elverum Handball (Norwegen), FC Porto (Portugal) und MT Melsungen sind sicher weiter. Die Recken vom TSV Hannover-Burgdorf erreichten nicht nur die nächste Runde, sondern sicherten sich durch einen Sieg gegen Kadetten Schaffhausen (Schweiz) auch den Gruppensieg in Gruppe IV und damit den direkten Einzug ins Viertelfinale.

Der THW Kiel, bereits für die nächste Runde qualifiziert, überspringt ebenfalls die Play-offs, indem er seine makellose Bilanz in diesem Wettbewerb mit einem Sieg gegen IRUDEK

Bidasoa Irun (Spanien) ausbaute, während der Rivale Flensburg in Montpellier (Frankreich) verlor.

Iruns Niederlage besiegelte dessen Ausscheiden für die nächste Runde. Auch der spanische Konkurrent Fraikin BM Granollers schied aus, nachdem er in letzter Sekunde gegen den FC Porto (Portugal) verlor.

Portos Sieg bedeutet, dass die K.O.-Plätze in Gruppe II bereits vergeben sind, der Viertelfinalplatz aber noch offen ist, da Aarhus (Dänemark), Elverum (Norwegen) und Porto (Portugal) den dritten Spieltag alle mit sechs Punkten beendeten.

MT ist mindestens in den Playoffs Melsungen und Hannover sind aus den Gruppen III bzw. IV bereits weiter, wobei die MT bei einem Punktverlust gegen Vardar dann in die Playoffs müsste. Der Kampf um die übrigen K.O.-Plätze in diesen Gruppen ist noch im Gange.

In Gruppe III haben IFK Kristianstad (Schweden), HC Vardar 1961 (Nordmazedonien) und Sport Lisboa e Benfica (Portugal) vor dem letzten Spieltag jeweils vier Punkte, ebenso wie Fredericia Handboldklub (Dänemark), Kadetten Schaffhausen (Schweiz) und RK Nexe (Kroatien) in Gruppe IV. – EHF



László Bartucz in seinem Element: Der MT-Keeper konnte jedoch auch mit seinen 14 Paraden die Niederlage gegen Vardar nicht verhindern.

Foto: S. Rieger

ULTIMATE

Completely controlled bounce. Extreme durability.
Optimal roundness. Perfect grip and soft feel.
Official match ball of the EHF European League Men.



SHOP NOW AT
EHF.SELECT-SPORT.COM



MT-TERMINE UND ERGEBNISSE DER HAUPTRUNDE

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis / Spielort	Pl./Zusch.
DI	17.02.26	18:45	Sport Lisboa e Benfica (POR)	HC Vardar 1961 (MKD)	40:35 (24:16) / Lisboa	813
DI	17.02.26	20:45	MT Melsungen (GER)	IFK Kristianstad (SWE)	33:29 (17:18)	1.650
DI	24.02.26	18:45	IFK Kristianstad (SWE)	Sport Lisboa e Benfica (POR)	34:38 (18:19) / Kristianstad	2.203
DI	24.02.26	20:45	HC Vardar 1961 (MKD)	MT Melsungen (GER)	37:33 (18:19) / Skopje	3.500
DI	03.03.26	18:45	IFK Kristianstad (SWE)	MT Melsungen (GER)	31:30 (16:16) / Kristianstad	2.205
DI	03.03.26	20:45	HC Vardar 1961 (MKD)	Sport Lisboa e Benfica (POR)	33:27 (15:14) / Skopje	4.000
DI	10.03.26	20:45	MT Melsungen (GER)	HC Vardar 1961 (MKD)	Rothenbach-Halle	4.300
DI	10.03.26	20:45	Sport Lisboa e Benfica (POR)	IFK Kristianstad (SWE)	Pav. Luz No. 2, Lisboa	1.540

Foto: A. Käsler



GRUPPE I

Pl.	Manschaft	SP	PKT	S	U	N	T	DIFF
1.	THW Kiel (GER)	5	10	5	0	0	153:128	25
2.	SG Flensburg-Handewitt (GER)	5	6	3	0	2	173:169	4
3.	Montpellier Handball (FRA)	5	4	2	0	3	154:162	-8
4.	IRUDEK Bidasoa Irun (ESP)	5	0	0	0	5	152:173	-21

GRUPPE II

Pl.	Manschaft	SP	PKT	S	U	N	T	DIFF
1.	SAH - Aarhus (DEN)	5	6	3	0	2	148:139	9
2.	Elverum Håndball (NOR)	5	6	3	0	2	149:142	7
3.	FC Porto (POR)	5	6	3	0	2	149:149	0
4.	Fraikin BM. Granollers (ESP)	5	2	1	0	4	143:159	-16

GRUPPE III

Pl.	Manschaft	SP	PKT	S	U	N	T	DIFF
1.	HC Vardar 1961 (MKD)	5	6	3	0	2	17:162	9
2.	MT Melsungen (GER)	5	6	3	0	2	154:149	5
3.	IFK Kristianstad (SWE)	5	4	2	0	3	157:160	-3
4.	Sport Lisboa e Benfica (POR)	5	4	2	0	3	156:16	-11

GRUPPE IV

Pl.	Manschaft	SP	PKT	S	U	N	T	DIFF
1.	TSV Hannover-Burgdorf (GER)	5	8	4	0	1	163:142	21
2.	RK Nexe (CRO)	5	4	2	0	3	155:155	0
3.	Fredericia Håndboldklub (DEN)	5	4	2	0	3	153:160	-7
4.	Kadetten Schaffhausen (SUI)	5	4	2	0	3	144:158	-14



Foto: Kristianstad

Jonathan Atting erzielte in seinem ersten Pflichtspiel für die MT-Profis prompt sein erstes European League-Tor beim Einsatz in Skopje

Foto: S. Rieger



ARTIKEL DES SPIELTAGS

WEITERE RABATTE FÜR DIESE ARTIKEL AUSGESCHLOSSEN

20% RABATT AUF

AUFWÄRM-SHIRTS & PULLIS



Nur heute in der Rothenbach-Halle:
Dein Fan-Highlight zum Spieltagspreis!
Schnell zugreifen, solange der Vorrat reicht.



Die MT Melsungen hat das dritte Hauptrundenspiel der EHF European League verloren. Der Handball-Bundesligist unterlag bei IFK Kristianstad 30:31 (16:16).



Es hätte eine Entscheidung fallen können um die Spitzenposition in der Hauptrundengruppe 3. Doch die MT Melsungen ließ mit der 30:31 (16:16)-Niederlage bei IFK Kristianstad diesen Matchball liegen. Wer direkt ins Viertelfinale der European League einzieht, klärt sich am abschließenden Spieltag in der kommenden Woche.

Den ersten Aha-Moment in Südschweden gab es schon kurz vor dem Anwurf: Erik Balenciaga stand bei der MT in der Startaufstellung. Und der lang vermisste Spanier führte direkt Regie, als wäre er nie weg gewesen. Außerdem holte er einen Siebenmeter heraus, den Florian Drostens zum 1:2 verwandelte (3. Minute). Wenig später traf der Mittelmann selbst zum 2:3 (4.) – willkommen zurück, Señor Balenciaga!

Ansonsten ging es für die MT recht gut los. Bis zur 13. Minute bauten sich die Gäste einen Vorsprung von vier Toren heraus – Reynir Thor Stefansson schloss zum 5:9 ab. Ganz klar: Die MT bestimmte das Geschehen in der Kristianstad-Arena, in der auch eine Fan-Gruppe aus Nordhessen Platz gefunden hatte.

Doch dann fanden die Schweden besser in die Partie und kamen durch den überragenden Axel Mansson zum 10:10-Ausgleich (18.). Der dynamische Spielmacher von Kristianstad war an diesem Dienstagabend nicht zu bremsen. So gut wie jede gefährliche Situation lief über den Mann mit der Nummer sieben, 15 Tore steuerte er selbst zum Sieg bei. Und dieser Mansson trieb seine Teamkollegen an, die sich mittlerweile auf Augenhöhe mit den Gästen

aus der Handball-Bundesliga bewegen.

Bei denen verhinderte Keeper Kristof Palasics mehrfach den ersten Rückstand. Passenderweise ging es beim Stand von 16:16 in die Pause. Auch nach dem Wechsel blieb es ein Hin und Her. Mal legten die Schweden vor, mal die Nordhessen, die kurz vor der Crunchtime dank Ruben Marchan, der zum 23:25 traf (49.), seit Langem mal wieder mit zwei Toren führten.

Es nutzte nichts. In den letzten vier Minuten drehte Kristianstad diesen Zwei-Tore-Rückstand zu seinen Gunsten, und wer erzielte die letzten vier Tore für die Gastgeber? Na klar: Axel Mansson. Und die MT hat nun nächsten Dienstag ein echtes Endspiel um den Gruppensieg.



Kristianstad – MT 31:30 (16:16)

Schiedsrichter: Andreas Daviknes Borge / Magnus Muri Nygren (Norwegen)

Zuschauer: 2.205, Kristianstad Arena, Kristianstad (Schweden)

IFK: Al-Khafadji (7 P. / 26 GT), Bang (2 P. / 4 G.); Stenmalm, Henningsson1, Mansson 15/3, Hallbäck, Höghielm 2, Leyman, Kjellman, Frennd-Öfors 1, Adalsteinsson 4, Ivarsson, Selin 3, Josefsson 2, Biel Nielsen 3 – Trainer Anders Hallberg.

MT: Palasics (9 P. / 26 GT), Bartucz (0 P. / 5 G.); Marchan 1, Balenciaga 1, Sipos, Kristopans 5, Ignatow 1, Drosten 6/5, Stefansson 3, Kulesh 4, Arnarsson 1, Soler 3, Schefvert 3, Riecke 2, Eickhoff, Kastening – Trainer Roberto Garcia Parrondo.



Zeitstrafen: 6 – 8 Minuten (Hallbäck 12:54, Adalsteinsson 17:32, Al-Khafadji 54:00 – Sipos 1:42, Arnarsson 13:35, Riecke 20:52, Marchan 54:30)

Strafwürfe: 3/3 – 6/5 (Bang hält Wurf von Drosten 13:00)

Spielstände: 0:1 (1.), 5:9 (12.), 10:10 (18.), 13:13 (25.), 16:16 (30.) HZ – 18:17 (33.), 20:20 (39.), 23:25 (49.), 26:28 (54.), 29:29 (57.), 29:30 (57.), 31:30 (60.) Endstand. – R. Lipke

NÄHE, NETZWERK, SICHTBARKEIT. MT FREUNDES- KREIS



Mit unserem neuen Paket richten wir uns an alle, die die MT Melsungen auf einem unkomplizierten Weg unterstützen möchten – vom Unternehmen bis zur engagierten Privatperson. Als Mitglied des MT Freundeskreises profitieren Sie nicht nur von exklusiven Vorteilen, sondern tragen aktiv dazu bei, unsere Mannschaft und unsere Region zu stärken.



[MT-MELSUNGEN.DE/FREUNDESKREIS](https://www.mts-melsungen.de/freundeskreis)





EHF EUROPEAN LEAGUE SEASON 2025/26



EHF
**EUROPEAN
LEAGUE**

eurohandball.com | EHFTV.com